

**Secretary General of the Arab Investors Union Criticizes Free Arab
Trade Agreement Describing it as a "Fad"!**

Prepared by: Sameh Awadalla

Ambassador Gamal Baioumy, Secretary General of the Arab Investors Union, voiced sharp criticism toward the Free Arab Trade Agreement, and mentioned that it includes many commodities on the negative lists, in addition to the absence of serious origin regulations.

Baioumy described the Free Trade Agreements with several countries as a "fad," with further description implying they are merely just "a marriage contract on a divorce paper."

He confirmed that the majority of the trade agreements signed by Egypt do not fulfill the conditions of the real free trade agreements, or the regulations of the International Trade Organization.

He considered the European Partnership Agreement as the most serious free trade agreement, followed by the COMESA agreement.

Baioumy called for viewing the Partnership agreement through the study of the agreements implementations and ways to increase the benefits it has to offer, instead of concentrating on the negative aspects. He further calls to support the agreement through the establishment of a new structure for business and industry, the reform of the taxation system, the development of human resources, and the establishment of an efficient system for trade control.

In his meeting with the members of the Industrial Committee in the German-Arab Chamber of Commerce, Baioumy called for freedom of currencies policies.

Further saying, that this can be achieved through linking the pound to a holder of currencies, in the framework of a free and more flexible comprehensive currency policy, thus magnifying the independence of the Central Bank. He indicated that the major challenges that currently face the Egyptian Economy are the complete freedom of trade and the creation of a flexible and fair labor market.

Dr. Nader Riad, Head of the Industry and Power Committee of the Chamber, revealed that the government freed the dollar purchase price; hence businessmen now call for complete freedom of the Egyptian pound, in addition to linking the pound to a holder of free foreign currencies, within the framework of monetary policies parallel to the balance of the pound.

Dr. Nader Riad expressed the necessity to follow the exchange rates policies that enable the Central Bank to enter as a seller and buyer of free currencies, in order to avoid the slipping of prices and to activate banks' movement.

Furthermore, the need to raise the proceeds of foreign currencies through enhancing exports, and increase the interests of dollar deposits to attract foreign currencies from abroad in the form of deposits.

Vorsitzender des arabischen Investorenverbands kritisiert das freie arabische Handelsabkommen und nennt es eine " Mode".

Von Sameh Awadallah

Botschafter Gamal Bayoumi, Generalsekretär des arabischen Investorenverbands, kritisierte heftig das freie arabische Handelsabkommen und meinte, dass es eine Reihe von Waren beinhaltet, die auf der schwarzen Liste aufgelistet sind und die keine seriösen Herkunftsregeln aufweisen.

Bayoumi nannte das freie Handelsabkommen eine Mode und eine " Heirat auf Scheidungspapieren". Die meisten Handelsabkommen, die Ägypten bisher unterschrieben hat, erfüllen weder die echten Bedingungen eines freien Handelsabkommens, noch die Regeln der internationalen Handelsorganisation einhalten, sagt Bayoumi.

Dabei ist das europäische Partnerschaftsabkommen noch die ernsthafteste unter den freien Handelsabkommen. Anschließend das COMESA- Abkommen.

Des Weiteren forderte Bayoumi eine umfassende Analyse über das europäische Partnerschaftsabkommen zur seiner optimalen Nutzung. Die Analyse soll die positive Seite des Abkommens beleuchten. Durch den Aufbau einer guten Grundlage für Industrie und Handel, sowie durch eine Steuerreform und Ausbildung von Arbeitskräften und die Schaffung von Regelungen für die Handelskontrolle soll das Abkommen unterstützt werden.

Außerdem forderte Bayoumi, während seines Treffens mit Mitgliedern des Industriekomitee in der Deutsch-Arabischen Industrie und- Handelskammer eine kontraktive Geld- und Währungspolitik. Im Rahmen einer umfangreichen und toleranteren Fiskalpolitik soll der Wert des ägyptischen Pfunds vom steigenden / sinkenden Wert anderer Währungen auf dem Weltmarkt bestimmt werden und somit eine größere Unabhängigkeit der Zentralbank erreicht werden.

Die wichtigsten Herausforderungen, vor der die ägyptische Wirtschaft heutzutage steht ist die komplette und umfangreiche Befreiung des Handels und die Schaffung eines flexiblen und fairen Arbeitsmarkt.

Auf der anderen Seite sagte Dr. Nader, Präsident der Industrie- und Energiekomitees in der Kammer, dass die Regierung den Kaufwert des Dollars "befreit" hat und dass Unternehmer nun die totale „Befreiung“ des ägyptischen Pfundes fordern, d.h. den Wert des Pfundes durch den Wert ausländischer Währungen bestimmen zu lassen. Dies soll parallel zur Geld- und Währungspolitik zur Emission des ägyptischen Pfundes geschehen.

Außerdem forderte Riad eine Währungspolitik, die es der Zentralbank ermöglicht als Käufer oder Verkäufer von Wertpapieren einzusteigen, um einen Preisanstieg zu verhindern und die Banktransaktionen anzukurbeln und die Reserve an ausländischen Währungen zu erhöhen, durch die Exportsteigerung und die Zinserhöhung auf Bankeinlagen, um mehr ausländische Währungen in Form von Einzahlungen ins Land zu bringen.